

heimatgruss

Gemeindebrief der EVangelischen Kirchengemeinde

Kelfern - Diefingen

284

Juli 2019



Geh aus, mein Herz, und suche Freud ...

Zum ersten Mal!

Liebe Gemeindeglieder,

stellen Sie sich vor: All die Routinen, in denen Sie sich über die Jahre eingerichtet haben - was wäre, wenn es sie nicht gäbe. Die Welt bei Tag, bei Nacht, bei Regen und Sonne: Sie kennen sie nicht. Sie erleben sie zum allerersten Mal. Und dann machen Sie die Türe auf, gehen über die Schwelle, hinein in den Tag, der nach Blumen und Frische duftet. Sie schnuppern, blinzeln und erleben auch das zum allerersten Mal: Die blühende Magnolie, das Rotkehlchen, den Zitronenfalter. Alles neu, unbekannt und zum Staunen.

Paul Gerhardt muss es so vor über 250 Jahren gegangen sein. In den Berliner Gärten war es ihm vergönnt, zum allerersten Mal in seinem Leben Tulpen zu sehen. Gemeinsam mit den Narzissen schienen sie sich vorgenommen zu haben, die Welt zu verzaubern. Sein Glück darüber brachte der Pfarrer und Dichter im wohl bekanntesten Sommerlied der Welt zum Ausdruck.

**Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide.
Narzissus und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an
als Salomonis Seide.**

EG 503, Vers 2

Für eine einzige Tulpe, so erzählt man sich, gaben Fürsten und Könige damals zwanzig Wagenladungen Korn, zehn Nutztiere und mehrere Fässer Bier. Die Tulpe war die Errungenschaft dieses geplagten Jahrhunderts. Man hatte sie von Afghanistan und Iran über die Türkei nach Europa gebracht. Die Menschen freuten sich geradezu überschwänglich über diese Blume, die ihren Namen einem edlen arabischen Kopfschmuck verdankt. Jahrhunderte davor ist die Narzisse über Nordafrika nach Europa gewandert und gehört schon länger zum Stamm der Wunder, die in Liedern besungen wurden.

Stellen Sie sich vor: Sie treten in Ihr Leben und erfahren, was sie erfahren, unbeobachtet und ungebremst zum ersten Mal. Und für einen winzigen Augenblick besteht kein Zweifel daran, dass alles das ein einziger Hinweis ist auf Gott, der Dich liebt und seine immense Pracht mit Dir teilen will.

So hat es Paul Gerhardt immer wieder erfahren. Er gehörte nicht zu den Auffälligen seiner Zeit und zu den Erfolgreichen schon gar nicht. Das Liederdichten war ihm lieb, doch er schrieb eher heimlich und musste erst mühsam dazu überredet werden, seine Verse öffentlich zu machen. Bei seinem Tod, so schreibt Arno Schmitt über Paul Gerhardt, widmete ihm seine kleine brandenburgische Gemeinde ein Porträt mit der Unterzeile: "Im Sieb des Teufels geschüttelt".

**Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.**

EG 503, Vers 1

Innerhalb kurzer Zeit verlor Paul Gerhardt seine Frau und seine vier Kinder. Er lebte in einer Zeit, die durch die Wirren des dreißigjährigen Krieges vielfach durchgeschüttelt wurde. Wie kein anderer hat Paul Gerhardt sich die Kunst bewahrt, alles mit dem ersten Blick zu sehen und gegen alles Andere das Staunen nicht verlernt zu haben. Das war sein Geheimnis.

Alles schon irgendwann irgendwo irgendwie gesehen, geplant, geahnt zu haben, das war nichts für Paul Gerhardt. Er tritt in den Sommer und so in den Zauber der anderen Welt. Er greift nicht ein in Gottes Werk, kommentiert es auch nicht. Er geht in ihm entlang, immer nur weiter hinein: Staunend, aufnehmend, ahnend, dass all das nur Vorgeschmack auf Gottes neue ewige Welt ist.

**Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
Ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen.**

EG 503, Vers 8

Ich wünsche Ihnen für Ihren Gang durch den Sommer etwas von der Haltung Paul Gerhardts. Mögen Sie dann und wann stehen bleiben und staunen über das, was Ihnen die Natur bietet. Staunen, wundern und freuen Sie sich als wäre es das allererste Mal: Und dann für einen winzigen Augenblick keinen Zweifel daran haben, dass alles das ein einziger Hinweis auf Gott ist, der Dich liebt und seine immense Pracht mit Dir teilen will.

In diesem Sinne einen gesegneten Sommer, Ihre

Martina Lieb

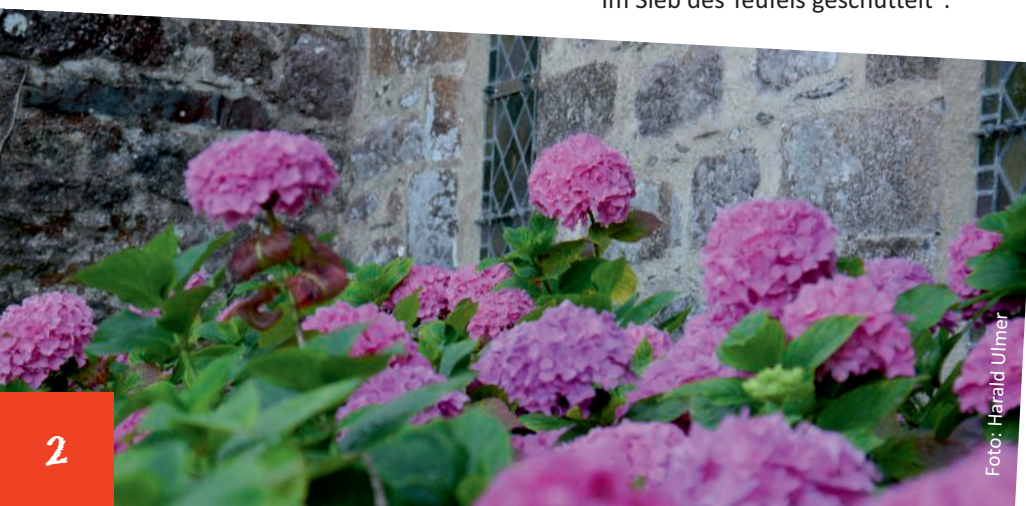


Foto: Harald Ulmer

Kirchenwahlen 2019

Kirche gestalten, leben, verwalten ...

Am 1. Dezember 2019 werden die Mitglieder der Ältestenkreise und Kirchengemeinderäte neu gewählt. Um diese Wahl gut vorzubereiten braucht es bereits jetzt Menschen, die einen kleinen Beitrag dazu leisten und sich für die innerkirchliche Demokratie engagieren möchten: Jede Gemeinde braucht für die Wahl ihres Ältestenkreises oder Kirchengemeinderats einen Gemeindevwahlausschuss. Ich freue mich, dass sich Reinhard Wettach und Jürgen Reister bereit erklärt haben mit mir zusammen den Gemeindevwahlausschuss zu bilden. Wir werden in den kommenden Monaten immer wieder über die Kirchenwahlen informieren, vor allen in den Gemeindenachrichten und im Rahmen der Abkündigungen im Gottesdienst.

Die Evangelische Kirche in Baden ist eine "verfasste" Kirche, das heißt: Sie hat eine Verfassung, eine Grundordnung. Von der Gemeindeebene bis in die Kirchenleitung werden alle Leitungsämter per Wahl besetzt - von Gremien, deren Mitglieder ebenfalls gewählt wurden. Auf Gemeindeebene gibt das dem Kirchengemeinderat eine entscheidende Rolle.

Doch wer ist wahlberechtigt? Wer darf - aktiv - wählen, und wer darf sich - passiv - in ein Amt wählen lassen? Die Listen der Wählerinnen und Wähler sowie der Kandidatinnen und Kandidaten zu prüfen, ist eine der Aufgaben des Gemeindevwahlausschusses. Die meiste Arbeit fällt beim Prüfen und Zusammenstellen der Listen und dann wieder am 1. Advent beim Auszählen der Stimmen an.

In den kommenden Wochen und Monaten suchen wir als Kirchengemeinderat nach Menschen, die sich vorstellen können zusammen mit Pfarrerin Martina Lieb die Kirchengemeinde in den nächsten sechs Jahren zu leiten.

Das Amt des Kirchengemeinderates ist vielfältig - welch unterschiedliche Gaben es braucht um eine Kirchengemeinde gut zu leiten und zu begleiten, das haben wir in einem Flyer zusammengefasst. Der Flyer müsste in diesem Heimatgruss liegen - falls nicht, dann schauen Sie doch unter www.ekidi.de/wahl. Hier finden Sie auch weiter Informationen zu den Kirchenwahlen.

Wenn Sie jemanden kennen, der Interesse hat oder wenn Sie selbst Interesse haben, dann sprechen Sie uns an. Wir freuen uns darauf.

Gemäß den rechtlichen Rahmenbedingungen der Kirchenwahlen können bis zum 28. September 2019 Kandidatenvorschläge beim Kirchengemeinderat eingebracht werden.

*Für den Gemeindevwahlausschuss
und den Kirchengemeinderat
Martina Lieb*

DIE EKIDI SUCHT DICH!



1. Advent 2019
Kirchenwahlen.de

Weitere Informationen unter:
www.ekidi.de/wahl

Illustrationen (c) Uwe Mayer



Kleine Schritte - grosse Wirkung

Projekt - Nachberichte ...

Vor zweieinhalb Jahren berichteten wir in der Heimatgruss-Ausgabe 276, im November 2016, über die folgenden beiden Projekte in den Ländern des Südens. Seitdem hat sich dort eine Menge getan.

Bolivien - Auf eigenen Füßen

Die Organisation CJA ermöglicht benachteiligten Frauen eine Ausbildung - und gibt ihnen damit eine Perspektive für die Zukunft. Cipriana Quiroga hat bei CJA das Polsterhandwerk gelernt. Heute ist sie stolze Besitzerin einer kleinen Werkstatt für Polstermöbel. Ihr Mann Tiburcio, hat seinen Beruf als LKW-Fahrer aufgegeben und unterstützt seine Frau bei der Arbeit. Auch den Kindern geht es gut: Der kleine Mateo ist im Kindergarten, Juan David geht in die vierte und Diego in die fünfte Klasse. Nach der Schule kommen die drei Jungs in die Werkstatt und machen dort ihre Hausaufgaben. Ihre Eltern arbeiten sechs Tage pro Woche. Vor Kurzem haben sie einen Mitarbeiter eingestellt - die Kundschaft wächst von Tag zu Tag.

Indonesien - Bio-Kakao macht glücklich

Dank der Unterstützung von PETRASA bauen viele Kleinbauernfamilien in der Projektregion ihren Kakao inzwischen ökologisch an. Dadurch haben sich die ausgelaugten Böden wieder erholt. Auch ist der Preis für Kakao-Bohnen gestiegen. Allerdings gibt es auch schlechte Nachrichten: So grassiert gerade eine Krankheit, die die Bohnen innen verrotten lässt. Licht am Horizont ist eine Mischung aus Kurkuma und verschiedenen Blättern, mit der bereits erste Erfolge erzielt werden konnten. Da viele Mitglieder der Kooperativen mittlerweile eigene Gemüsegärten angelegt haben, hat sich die Situation der Menschen trotz des Schädlings insgesamt verbessert. Die Familien ernähren sich gesünder und können Überschüsse auf dem Markt verkaufen. Bauer Hotlang Naiggolan ist zuversichtlich, so viel Geld zur Seite legen zu können, dass seine Söhne später studieren können.

Brot für die Welt

**Wir teilen
schon
seit 1959.**

**Wir sind schon lange
weltweit vernetzt und
teilen Ideen und Wissen
mit lokalen Partnern.
Damit arme und aus-
gegrenzte Menschen in
Würde leben können.**

**Brot
für die Welt**

Würde für den Menschen.

Hunger nach Gerechtigkeit

Essen für alle - Fastenessen am 12. April 2019 ...



Alle Fotos: ekidi

Seite an Seite

Konfirmation 2019 - Impressionen

Am 12. und 19. Mai 2019 haben wir Konfirmation gefeiert. Wir wünschen unseren frisch Konfirmierten alles Gute und Gottes reichen Segen. Und wir wünschen ihnen, dass sie Seite an Seite mit Gott durch das Leben gehen.



Alle Fotos: ekidi

Konfirmation 2020

Unsere neuen Konfirmanden werden sich im Gottesdienst am 30. Juni 2019 vorstellen. Wir freuen uns schon auf Euch!

Wichtige Termine für das Konfirmanden-Jahr 2019/2020:

- 18. September 2019 - Erster Konfirmandenunterricht nach den Sommerferien.
- 25. - 28. Oktober 2019 - Konfi2go. Konfirmandenfreizeit in den Herbstferien.
- 3. Mai 2020 - Konfirmation

KiBiSo Mai 2019

Hört ihr die Regenwürmer husten? So hieß das Thema des letzten Kinder-Bibel-Sonntags am 26. Mai 2019. Im Mittelpunkt stand die Geschichte in der Jesus die Schwiegermutter des Simon Petrus heilt. In einer von den Jugendlichen mitarbeitenden eindrücklich gespielten Szene wurde deutlich, dass Jesus für die Menschen da ist und ihnen hilft.

Neben den Spielen im Freien bei sommerlichem Wetter kam auch das schwungvolle Singen mit der KiBiSo-Band und die Aktualisierung des Gehörten nicht zu kurz.

Ebenso fand das leckere Eis zum Abschluss des KiBiSo-Jahres wie immer reißenden Absatz.

Christiane Bach

Jugendkreis

Vielfältige Aktivitäten ...

Mit der traditionellen Pfarrgarten-Übernachtung endet im Juli wieder ein ereignisreiches Jugendkreisjahr. Beim letzten Mal konnten wir sogar bei einer Wanderung zum Steinbruch "in den Mond gucken" bzw. in der lauen Sommernacht von unseren Picknickdecken aus, den sogenannten Blutmond und die Flugbahn der ISS bestaunen. Nach den Sommerferien tauschten wir uns über die (Urlaubs)-Erfahrungen in anderen Ländern aus und genossen leckeres Börek. Im Herbst stellten wir uns thematisch auf die KiBiWo zum Thema "Jona, die Raupe und der große Fisch" ein. Dementsprechend wurden, nach den theologischen und pädagogischen Hintergrundinformationen, knusprig gebratene Fischstäbchen zur Stärkung serviert. Neben den üblichen Einsätzen bei der Kinder-Bibel-Woche, den Kinder-Bibel-Sonntagen sowie einem Bericht beim Seniorennachmittag, war weiter die Mithilfe zur Neugestaltung der schönen Jugendräume gefragt oder die Unterstützung des "Brot für die Welt" - Gottesdienstes.

Zum neuen Jahr befassten wir uns mit der Jahreslosung, die wir, mit kreativem Geschick, versuchten künstlerisch umzusetzen. Im Frühjahr gab es beispielsweise einen gemütlichen Kinoabend sowie einen tollen Bericht von einem Jugendlichen aus unseren Reihen, der mit eindrücklichen Bildern von seinem Aufenthalt in Neuseeland erzählte und gute Tipps für "Work & Travel" bereit hielt. Zu aller Freude wurde im Frühsommer im Freien der neue Grill ausprobiert. Billardtisch, Tischkicker und Musikbox finden sowieso an jedem Jugendkreisabend großen Anklang. Ein Ausflug darf nicht fehlen: Mit dem Fahrrad geht es im Juni nach Mutschelbach, wo im Wald versteckt das CVJM-Häusle eine prima Übernachtungsmöglichkeit bietet.

Der Jugendkreis trifft sich während der Schulzeit, an jedem letzten Freitag im Monat, um 18.00 Uhr, im Oberlinhaus. Herzliche Einladung an alle Jugendlichen!

Christiane Bach

Ökumenischer Seniorenausflug

Besuch des Römermuseums in Wilferdingen ...

Am Montag, den 6. Mai 2019 fuhren über 40 Seniorinnen und Senioren der evangelischen Kirchengemeinde Keltern-Dietlingen und der katholischen Gemeinde Keltern mit einem Reisebus ins benachbarte Wilferdingen ins Römermuseum zur Sonderausstellung "Mythos Jerusalem". Wie in jedem Jahr haben Karin Bischoff (Leiterin der evangelischen Senioren) und Gabriele & Herbert Böhm (Leiter der katholischen Senioren) diesen ökumenischen Ausflug wieder bestens organisiert.

Nach der herzlichen Begrüßung im Bus bei der kurzen Fahrt nach Wilferdingen durch Karin Bischoff waren alle Teilnehmer sehr gespannt, was sie bei dieser Ausstellung erwarten würde.

Nachdem wir uns in zwei Gruppen aufgeteilt hatten, führte uns Herr Dr. Morgenthaler durch die Sonderausstellung "Mythos Jerusalem". Unter dem Glasdach des Römermuseums mit dem schönen, runden Panoramabild Jerusalems führte Dr. Morgenthaler in die Ausstellung ein und erläuterte uns die wechselseitigen Beziehungen und die Bedeutung Jerusalems für Deutschland und die Region des Oberrheins.

Er erklärte dann den aufmerksamen Zuhörern im Inneren des Museums die drei Mythen, die hier in Jerusalem aufeinandertreffen und in der Ausstellung bildlich dargestellt sind.

Der älteste, der jüdische Mythos mit dem Symbol der Klagemauer stellt Jerusalem als Zentrum des Judentums dar. Durch das Leben und Leiden Christi kam dann der christliche Mythos mit dem Symbol der Grabeskirche hinzu und machte Jerusalem zum Mittelpunkt der zentralen Ereignisse der Christenheit. Und schließlich der islamische Mythos mit dem Symbol des Felsendoms machte Jerusalem zu einer der wichtigsten Stätten des Islam.

Herbert Böhm dankte Herrn Dr. Morgenthaler für seine informativen und mit vielen historischen Details gespickten Ausführungen und auch unsere Senioren rauchten die Köpfe von so viel geballter und interessanter Information.

Danach stärkten wir uns im Cafe des Römermuseums mit Kaffee, Tee und leckeren Kuchen, die von Frau Foemer für uns bereitgestellt wurden.

Am späten Nachmittag kehrten wir dann voller historischer Eindrücke und Einblicke von Jerusalem der Stadt der drei großen Religionen wieder zurück in das beschauliche Dietlingen.

Herbert Böhm

Spenden + Gaben

In der Zeit vom 13. Februar 2019 bis 13. Juni 2019 sind im Pfarramt die folgenden Spenden eingegangen:

Wo am Nötigsten: 790 Euro / Brot für die Welt: 962 Euro / Flüchtlingsarbeit: 600 Euro / Jugendarbeit: 1.791 Euro / Seniorenarbeit: 462 Euro / Kirchenwahl: 384 Euro / Posaunenchor: 250 Euro / Heimatgruss-Ausgabe 283: 663 Euro / Kirchenopfer für die eigene Gemeinde: 2.202 Euro / Weitere verschieden Kollekten: 2.206 Euro.

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön.

Impressum

Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Keltern-Dietlingen, Am Pfarrgarten 3, 75210 Keltern-Dietlingen, Telefon 07236 980244, Telefax 07236 980243. V. i. S. d. P.: Harald Ulmer, Mozartstraße 13/1, 75210 Keltern-Dietlingen. E-mail: pfarramt@ekidi.de / Homepage: www.ekidi.de Informations- und Materialdienste: "Der Gemeindebrief" und "Image - Ökumenischer Dienst für Pfarr- und Gemeindebriefe". Auflage: 1.300 Exemplare. Druck: Hoch-Druck, Daimlerstraße 3, 75203 Königsbach-Stein.

Redaktionsschluss Ausgabe 285:
Donnerstag, 26. September 2019 / 17.00 Uhr.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle evangelischen Haushalte in Dietlingen. Spendenkonto: IBAN: DE11 6669 2300 0013 1528 02, BIC: GENODE61WIR, Kennwort: Heimatgruss.



Taufen



Hochzeiten



Beerdigungen

21. Juli 1969 – 3.56 Uhr – MEZ

In diesem Moment betraten mit Neil Armstrong und Buzz Aldrin die ersten beiden Menschen den Mond. Ich war damals zu jung, um dieses Ereignis live mitzuerleben, doch die Faszination der Menschen war auch Jahre später noch spürbar. Ich kann mich gut an den Normal-8-Film erinnern, den mir mein Vater später zeigte: Er hatte die Mondlandung vom Fernseher abgefilmt. Viel war nicht zu erkennen, doch seine Erzählungen zeigten mir, welches überaus große und beeindruckende Geschehen die Mondlandung für die Menschen damals gewesen sein muss. In den folgenden drei Jahren fanden noch fünf weitere bemannte Mondlandungen statt und zehn weitere Menschen betraten den Mond. Dorthin zu fliegen scheint nichts von sei-

ner Faszination verloren zu haben: China plant für die 2030er-Jahre einen bemannten Mondflug und möchte dort einen Außenposten errichten. Schon längst ist der Mars ins Blickfeld des Menschen geraten. Die ersten Worte Neil Armstrongs – "Dies ist ein kleiner Schritt für einen Menschen, doch ein riesiger Sprung für die Menschheit" – sind zum geflügelten Wort geworden. Der wissenschaftliche Fortschritt, der durch die Raumfahrtprogramme initiiert wurde und wird, ist enorm. Enorm sind aber auch die Kosten. Und deshalb ist meiner Ansicht nach bei zukünftigen Weltraummissionen kritisch zu fragen: Ist zum Beispiel eine Mars-Mission ein großer Schritt für die Menschheit oder geht es vor allem darum, sie zu realisieren, um zu zei-

gen, dass sie realisierbar ist. Denn das vom Weltall eine große Faszination ausgeht, ist sicherlich unbestritten. Das Erforschen der Schöpfung. Denn auch der große Sprung auf den Mond war nur ein kleiner Schritt in Gottes großer Schöpfung.

Peter Kane



13. Juli 2019

17.00 Uhr Familiengottesdienst im Garten des Oberlinhauses unter musikalischer Mitgestaltung der Kirchenband. Bei schlechtem Wetter im Oberlinhaus.

14. Juli 2019 / 4. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Kein Gottesdienst.

21. Juli 2019 / 5. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls unter musikalischer Mitgestaltung der Singkreise Dietlingen und Weiler. (Gemeinschaftskelch/Wein).



Sonntag / 21. Juli 2019 / 9.30 Uhr
Gottesdienst in der Andreaskirche

Charles Gounod
MESSE BREVE

Für Chor und Orgel

Singkreise Dietlingen und Weiler
Leitung: Lothar Stängle

28. Juli 2019 / 6. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst mit Tauffeier.

4. August 2019 / 7. Sonntag nach Trinitatis

9.45 Uhr Sommer-Gottesdienst mit der 3Sam-Gemeinde in der Barbara-Kirche in Ellmendingen.
10.45 Uhr Sommer-Gottesdienst mit der 3Sam-Gemeinde in der Kirche in Weiler.
Kein Gottesdienst in Dietlingen.

11. August 2019 / 8. Sonntag nach Trinitatis

8.45 Uhr Sommer-Gottesdienst mit der 3Sam-Gemeinde in der Martin-Luther-Kirche in Dietenhausen.
9.45 Uhr Sommer-Gottesdienst mit der 3Sam-Gemeinde in der Andreas-Kirche in Dietlingen.

18. August 2019 / 9. Sonntag nach Trinitatis

9.45 Uhr Sommer-Gottesdienst mit der 3Sam-Gemeinde in der Barbara-Kirche in Ellmendingen.
10.45 Uhr Sommer-Gottesdienst mit der 3Sam-Gemeinde in der Kirche in Weiler.
Kein Gottesdienst in Dietlingen.

25. August 2019 / 10. Sonntag nach Trinitatis

8.45 Uhr Sommer-Gottesdienst mit der 3Sam-Gemeinde in der Martin-Luther-Kirche in Dietenhausen.
9.45 Uhr Sommer-Gottesdienst mit der 3Sam-Gemeinde in der Andreas-Kirche in Dietlingen.

1. September 2019 / 11. Sonntag nach Trinitatis

9.45 Uhr Sommer-Gottesdienst mit der 3Sam-Gemeinde in der Kirche in Weiler.
Kein Gottesdienst in Dietlingen.

8. September 2019 / 12. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls mit dem Impulse-Team und Jeff Klotz. (Einzelkelch/Saft).

15. September 2019 / 13. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst mit Feier einer Goldenen Hochzeit.

22. September 2019 / 14. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst mit Tauffeier unter musikalischer Mitgestaltung des Posaunenchores.

28. September 2019

20.00 Uhr Abendgebet mit Gesängen aus Taizé.

29. September 2019 / 15. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst.
11.15 Uhr Pfiffiger Gottesdienst für kleine Leute.

6. Oktober 2019 / Erntedank

9.30 Uhr Gottesdienst unter musikalischer Mitgestaltung des Singkreises.

13. Oktober 2019 / 17. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst unter Mitgestaltung des Kindergartens Blumenwiese.

Zu guter Letzt ...

